

La laïcité à la française, une illusion ou une marche en avant? Die Laizität à la française, Illusion oder Fortschritt?

Conférence
Konferenz

Jeudi 26 novembre
Entrée 18h30, début 19h00 in tempore
Donnerstag 26 November
Einlass 18h30, Beginn 19h00 in tempore

Palais Clam Gallas, Salon Rouge
Währingerstraße 30, 1090 Wien

Accueil/Begrüßung
Botschafter der Republik Frankreich
Pascal TEIXEIRA DA SILVA

I – Laïcité/Laizität

La laïcité, approche historique en France et définitions
Historische Betrachtung in Frankreich und Definitionen
Jérôme SEGAL

La laïcité face aux religions, la solution autrichienne
Laizität im Angesicht der Religionen, die österreichische Lösung
Gerald Hödl

L'Autriche entre concordat, sécularité et laïcité
Österreich zwischen Konkordat, Säkularität und Laizität
Niko ALM

La Turquie, la laïcité en perte de vitesse?
Türkei, die Laizität auf Abwegen
Christian SCHÜLLER

La laïcité et le Moyen-Orient
Laizität und der Nahe Osten
Karin KNEISSL

*

II – La laïcité et son impact politique

Die Laizität, ihre politischen Auswirkungen und ihr Potential
Karin KNEISSL, Niko ALM, Gerald HÖDL, Christian SCHÜLLER, Jérôme SEGAL

*

III – Débat Diskussion

*

IV - Conclusion et perspective Zusammenfassung und Perspektive

Modération
Ferdi AKDAG
président de l'ALFV

Traduction en français et en allemand
Übersetzung in Deutsch und Französisch

Collation et vins de Weinbau Humer
Snacks und Weine von Weinbau Humer

Réservation nécessaire/*Reservierung notwendig*
<https://fr.surveymonkey.com/r/LaiciteALFV>

Referenten (work)



Karin Kneissl ist promovierte Juristin (Dissertation zum Grenzbegriff im Nahen Osten) und studierte zudem orientalische Sprachen (Arabisch und Hebräisch), sowie als Stipendiatin internationale Beziehungen in Jerusalem, Amman und Washington. Sie absolvierte in Paris die ENA und diente bis 1998 als Diplomatin (auf Posten in Paris und Madrid, Kabinett des Ministers, Völkerrechtsbüro etc). Danach war sie einige Jahre als freie Journalistin für einige deutsche und österreichische Medien tätig und ist heute ein viel gefragter Gast für politische Analysen im ORF. Sie unterrichtet in Wien und Beirut internationale Beziehungen mit dem Schwerpunkt Energiepolitik, und hat mehrere Sachbücher verfasst, u.a. *Der Energiepoker*, *Testosteron Macht Politik*, *Die Zersplitterte Welt*-was von der Globalisierung bleibt. Im April 2014 erschien ihr bislang persönlichstes Buch „Mein Naher Osten“ (Braumüller Verlag). Sie lebt als freischaffende Autorin und Analystin südlich von Wien und führt einen kleinen Stall.



Niko Alm (* 30. August 1975 in Wien) ist ein österreichischer Unternehmer und Politiker (NEO). Er ist Sprecher der Initiative gegen Kirchenprivilegien, der [Laizismus-Initiative](#), der [Giordano-Bruno-Stiftung](#) in Österreich^[2] und seit Mai 2011 Vorsitzender des Zentralrates der Konfessionsfreien. Niko Alm ist seit Oktober 2013 Abgeordneter zum österreichischen Nationalrat.^[3]



Hans Gerald Hödl studierte römisch-katholische Theologie und Philosophie an der Universität Wien und wurde 2003 an der Humboldt-Universität zu Berlin für das Fach Kulturwissenschaft habilitiert. Seit 2009 ist Hödl außerordentlicher Professor für Religionswissenschaft an der Universität Wien. Zu seinen Schwerpunkten in Forschung und Lehre gehören westafrikanische und afroamerikanische Religionen, Ritualtheorie, Religionsästhetik, Religionskritik, die Himmlische Kirche Christi und die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Er ist Mitherausgeber der Abteilung I der historisch-kritischen 'Gesamtausgabe der Werke Friedrich Wilhelm Nietzsches.



Christian Schüller, geboren 1958 in Wien. Nach einem nicht beendeten Studium der Linguistik ging er als ORF-Korrespondent in die USA und berichtete danach mehrere Jahre als freier Journalist aus Lateinamerika. 1987–1994 war er ORF-Korrespondent in Moskau, wo er u. a. den Zusammenbruch der Sowjetunion erlebte. 1995 bis 2011 leitete er die Reportage-Reihe „Am Schauplatz“ im ORF. Seit 2011 leitet Christian Schüller das ORF-Korrespondentenbüro in Istanbul.



Jérôme Segal est maître de conférences à l'université Paris-Sorbonne et chercheur à l'Institut Ludwig Boltzmann d'histoire sociale à Vienne. Il a beaucoup écrit sur les religions en Autriche et après les attentats de Paris en janvier 2015, il est intervenu dans la formation continue des enseignants en Basse-Autriche et à Vienne, sur la laïcité. Voir notamment "Contention and Discontent Surrounding Religion in Austria", *Austrian Studies*, Vol. 19, 2011, pp. 52-67 (PDF sous <http://bit.ly/AustrianStudies>)

Dr. Jérôme Segal ist Ass. Prof. an der Universität Paris-Sorbonne und Forscher am Ludwig Boltzmann Institut für historische Sozialwissenschaft in Wien. Er hat viel über Religionen in Österreich veröffentlicht und hat auch nach den Pariser Anschlägen von Januar 2015 in der Weiterbildung von österreichischen LehrerInnen in Wien und Niederösterreich über die Laizität referiert. Siehe "Contention and Discontent Surrounding Religion in Austria", *Austrian Studies*, Vol. 19, 2011, pp. 52-67 (PDF unter <http://bit.ly/AustrianStudies>)